



Botschaft zum neuen Vertrag zur gemeinsamen Führung der Regionalen Schule äusseres Wasseramt (rsaw)

Die Gemeinden Aeschi, Bolken, Drei Höfe, Etziken und Hüniken führen seit 2007 die Regionale Schule äusseres Wasseramt (rsaw) gemeinsam. Um die Zusammenarbeit organisatorisch, rechtlich und finanziell an die aktuellen kantonalen Vorgaben (Volksschulgesetz und -verordnung) anzupassen, wurde die bestehende Vereinbarung in einer neuen Fassung erarbeitet.

Der neue öffentlich-rechtliche Vertrag übernimmt die Zusammenarbeit im Leitgemeindemodell, ist aber ausführlicher strukturiert und präzisiert die Organisation, Zuständigkeiten und Finanzführung deutlich:

- Als Leitgemeinde trägt Aeschi die administrative Verantwortung, ihre Aufgaben (z.B. Rechnungsführung) werden präzise geregelt.
- Der Schulausschuss wird als strategisches Führungsorgan klar definiert, seine Kompetenzen werden klar beschrieben.
- Die Schulleitung erhält eine explizite rechtliche Grundlage und detaillierte Aufgabenbeschreibung.
- Die Informatikinfrastruktur (Netzwerk, Geräte, Software) geht neu von den Gemeinden auf die rsaw über.
- Der Kostenverteiler wird neu nach der Formel 50% Einwohnerzahl und 50% SchülerInnenzahl berechnet.

Ziel ist ein einheitliches, qualitativ hochwertiges Bildungsangebot an allen Schulstandorten Aeschi, Bolken, Drei Höfe und Etziken.

Mit dem neuen Vertrag wird die bisherige Vereinbarung ersetzt. Der Vertrag tritt am 1. Januar 2026 in Kraft, sofern alle Vertragsgemeinden und das kantonale Volksschulamt (VSA) zustimmen. Die Vorprüfung des Vertrages durch den Kanton (Volksschulamt und Amt für Gemeinden) fand bereits statt.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat hat den neuen Vertrag in der vorliegenden Fassung an der Sitzung vom 5. November 2025 besprochen und beantragt diesen der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Es soll per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt werden.